

Univ.-Prof. Hartmut Wulfram (Wien)

Abstract

Poggio Bracciolini, *Epistolae* (Blockseminar Brno, Februar 2014)

Poggio Bracciolini (1380-1459) gehört zweifellos zu den wichtigsten Vertretern der italienischen Frührenaissance. Innerhalb seines reichhaltigen literarischen Oeuvres spielen (wie bei vielen Humanisten) die Briefe eine zentrale Rolle. Unsere Seminar wird sich dem Widmungsbrief der Sammlung *Epistolae ad Nicolaum Nicolum* (I 1 Harth) zuwenden sowie dem an Guarino da Verona adressierten Bericht über den Fund einer Quintilianhandschrift im Schweizer Kloster Sankt Gallen (II 4,5 Harth). Anhand eingehender Analysen und des Vergleiches mit Paralleltexten aus Antike und Renaissance soll exemplarisch der hohe Grad an Intertextualität und Selbststilisierung aufgezeigt werden, mit dem wir bei dem Epistolographen Poggio zu rechnen haben.

Benutzte Edition

- H. Harth (Hg.): Poggio Bracciolini, *Lettere* I-III, ed., 3 Bde., Firenze 1984-1987.